

PRESSEAUSSENDUNG:

Abschaffung des gratis Klimatickets für 18-Jährige

Stichworte: Schülerunion, Klimaticket, Jugend, Gratis, Tiroler Schülerunion, Arian Schachner
Ressorts: Öffentliches Interesse, Mobilität, Inland, Jugend

Innsbruck, 18. April 2025

Tiroler Schülerunion entsetzt: Nebel-und-Nacht-Aktion von Bundesminister Peter Hanke!

Die Tiroler Schülerunion ist fassungslos über die rückschrittliche und verantwortungslose Entscheidung der Bundesregierung und vor allem des Mobilitätsministeriums unter Peter Hanke, das Gratis-Klimaticket für alle 18-gewordenen abzuschaffen. Diese Aktion ist ein Schlag ins Gesicht der jungen Generation und ein fatales Signal gegen alle Schüler:innen Österreichs.

Gerade in Tirol, wo viele Schüler:innen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, um ihre Schulen zu erreichen oder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, stellt diese Entscheidung einen fahrlässigen Rückschritt dar. Statt Jugendlichen den Zugang zu Bildung und Freizeitaktivitäten zu erleichtern, erschwert die Regierung nun konträr zu ihren Versprechungen den Alltag vieler junger Menschen und entscheidet sich aktiv dazu, deren Bedürfnisse zu ignorieren.

Diese Nacht-und-Nebel-Aktion der Regierung ist eine absolute Zumutung für tausende Schüler:innen in Tirol und ganz Österreich, die sich plötzlich und ohne Vorlaufzeit mit erheblichen Hürden konfrontiert sehen. Die Mitarbeiter:innen der Servicezentralen wurden ebenfalls nicht rechtzeitig informiert, was zu massiver Verwirrung und Chaos geführt hat.

Noch skandalöser ist, dass die Medien erst nachmittags am Tag der Abschaffung selbst informiert wurden, sodass viele Jugendliche überhaupt erst viel zu spät und lediglich über die sozialen Medien von dieser gravierenden Veränderung erfahren haben. Diese Art der Kommunikation aus der Bundesregierung untergräbt erneut jegliches Vertrauen dieser Generation in die Politik und in die Entscheidungsträger dieses Landes.

Unser Landesobmann Arian Schachner dazu:

„Dass sich Jugendliche von der derzeitigen Politik nicht vertreten fühlen, darf niemanden wundern. Es ist absolut inakzeptabel, dass eine solch einschneidende Entscheidung für uns Jugendliche still und heimlich über Nacht gefällt wird. Dass weder Schulen, noch Servicezentralen, geschweige denn die betroffenen Jugendlichen selbst rechtzeitig informiert wurden, ist ein Skandal. Der SPÖ-Bundesminister Peter Hanke lässt nicht nur jedes Gespür für junge Menschen vermissen, er missachtet auch grundlegende Prinzipien der Transparenz und Fairness.“

Für Rückfragen und Kontakt:

Arian Schachner, Landesobmann

arian.schachner@schuelerunion.at

+43 664 88908978

Emma Heinzle, Pressereferentin

emma.heinzle@schuelerunion.at

+43 677 61651541

Bilddaten sowie eine Audiodatei zu dieser Aussendung sind zum Downloaden im angehängten Link bzw. im Anhang verfügbar.